

Tourismus und Regionen

Veronika Holzer
BMLRT



Interreg
Alpine Space



HEALPS²
European Regional Development Fund

ARGEALP
Die Alpen leben • Le Alpi vivono



Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

**MEINE
REGION**
Heimat. Zukunft. Lebensraum.



Die Folgen der Pandemie für Österreichs Tourismus:

- **Negativ:** Als eine der erfolgreichsten Tourismusdestinationen der Welt wurde **Österreichs Tourismus von der Pandemie besonders hart getroffen** – nicht zuletzt wegen des hohen Anteils von rund 70% an ausländischen Gästen.
- **Positiv:** Durch die Pandemie und damit verbundenen Reisewarnungen hat der ländliche Raum in Österreich als Urlaubsziel einen immensen **Aufschwung** erfahren.

Viele ländliche Räume sind in den letzten Jahren zu **Erholungsgebieten für naturverbundene Reisende und Stadtflüchtige** geworden.

Regionaltourismus, Wochenendhäuschen und Co-Working auf dem Land boomen.



Zukunftschance für die Regionen: Resonanztourismus

© Zukunftsinstitut, 2021

- **Gemeinden mit einer starken Identität und eigenem USP sind besonders attraktive Urlaubsziele.**
- **Die Stärkung der dörflichen Strukturen, die Wiederbelebung der Ortskerne und die Öffnung nach außen bringen neue Resonanzpotenziale – für Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für Touristinnen und Multilokalisten.**
- **Unternehmen jenseits der Tourismusbranche können mehr schaffen als nur Arbeitsplätze. Als Treiber der Region, als Teil der ruralen Identität, als Anziehungspunkt für neue Mitarbeitende können sie einen echten Beitrag leisten, die ländlichen Regionen lebenswerter zu gestalten.**



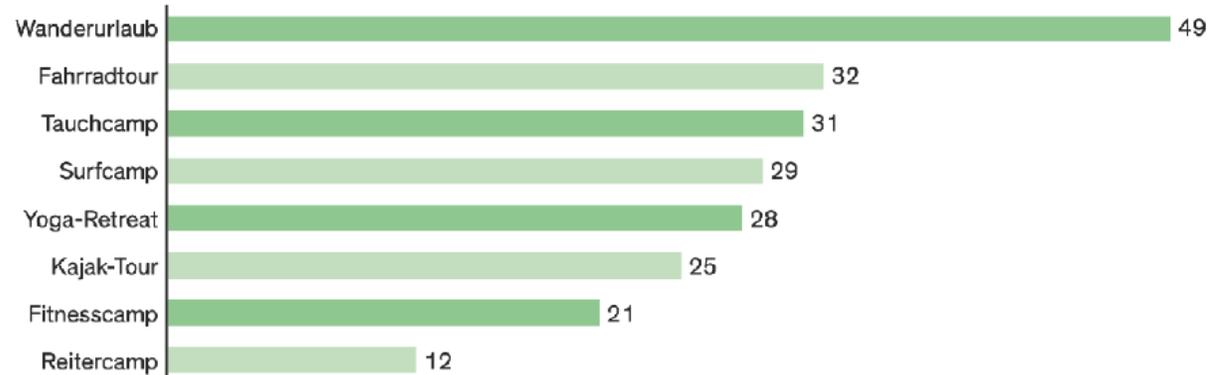
©: BMLRT, Mira Zenz

Zukunftschance für die Regionen:

RESONANZ-TOURISMUS

Evergreen Wanderurlaub

Anteil der Befragten in Deutschland, die sich vorstellen kann, folgende Arten von Aktivurlaub zu buchen
(2019, in Prozent)



Quelle: Urlaubspiralen 2019

Basis: 1.410 befragte Nutzer des Portals Urlaubspiralen, die sich vorstellen können, einen Aktivurlaub zu buchen

aus: „Progressive Provinz“; © Zukunftsinstitut, 2021



Masterplan für Tourismus

- Unser **Plan T (2019)** sieht vor, dass Tourismusdestinationen verstärkt als **Lebensräume für alle** begriffen werden müssen: **Nicht mehr der Gast allein steht im Mittelpunkt, genauso wichtig sind die Bedürfnisse der heimischen Bevölkerung, der Unternehmen und der Beschäftigten;**
- Es muss daher künftig darauf geachtet werden, dass **möglichst alle Menschen in einer Destination vom Tourismus profitieren;**
- **Hier kommen auch die Regionen ins Spiel:** Tourismus ist ein Gesamtkunstwerk, das geprägt ist von einer Vielzahl autonomer Partnerinnen und Partner und nur **wenn alle zusammenarbeiten werden die Regionen zu Lebensräumen für alle.**

Plan T
Masterplan
für Tourismus



Beiträge des Tourismus zur Wertschöpfung in Österreich:

- Mit 29,7 Mrd. Euro Wertschöpfung und einem **Beitrag von 7,5% zum BIP** ist die gesamte Tourismuswirtschaft ein wesentlicher Wertschöpfungstreiber in den Regionen (Daten von 2019 vor Corona);
- Die Branche **schafft wichtige Arbeitsplätze vor allem in den Regionen** – ihr Beitrag zur Beschäftigung beträgt **5,1% (200.100 Vollzeitäquivalente)** der Erwerbstätigen. Sie ist damit mitverantwortlich für Wohlstand und Chancengleichheit auch im ländlichen Raum.



©: Österreich Werbung / Moser Laurin

Die Positionierung einer Region als gesundheitstouristische Destination braucht:



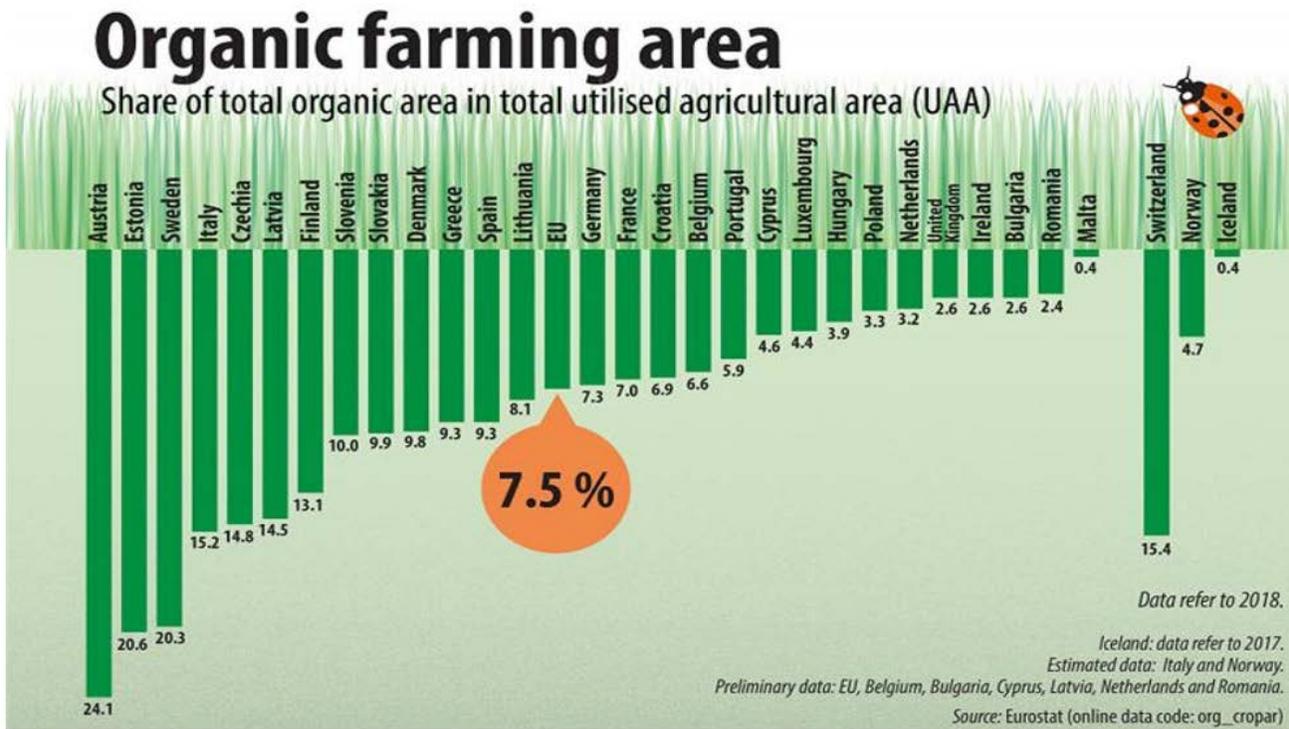
Jungfernsprung Heiligenblut ©: Klaus Dapra

- Eine **gesunde Natur und Umwelt**, in der gesunde und heilsame Aktivitäten möglich sind;
- Ein **breites Angebot an gesundheitsfördernden Angeboten**, die die Tourismuswirtschaft nicht alleine sicherstellen kann;
- Dazu braucht es **die Zusammenarbeit aller relevanten Akteurinnen und Akteure in einer Region** und ihr
- „Ziehen an einem Strang“.



Die Beiträge / Maßnahmen des Ressorts:

- **Gesunde Lebensmittel** (Anteil an Biobauern = der höchste in der EU):



Im Jahr 2020 bewirtschafteten **Biobetriebe 26,5 %** der landwirtschaftlich genutzten Flächen. Bezogen auf den Anteil der biologisch bewirtschafteten Fläche an der landwirtschaftlich genutzten Fläche **liegt Österreich weiterhin an der Spitze aller EU Staaten** (Grüner Bericht 2021).

Die Beiträge / Maßnahmen des Ressorts:

- Sauberes **Wasser**;
- Initiative **Kulinarik**/Kooperation Landwirtschaft – Tourismus;
- **Urlaub am Bauernhof**;
- Entwicklung von Angeboten für **Waldwellness**/green care Wald: siehe z.B. das Projekt zur Etablierung eines **Kooperationsnetzwerkes zur Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle für die gesundheitstouristische Nutzung von Wäldern** in Österreich und Bayern im EU-Programm Interreg Österreich-Bayern; Projektpartner ist unser Bundesforschungszentrum für Wald.



©: BMLRT, Alexander Haiden

Kooperation in der Region als Erfolgsrezept:

Der Plan T sagt dazu:

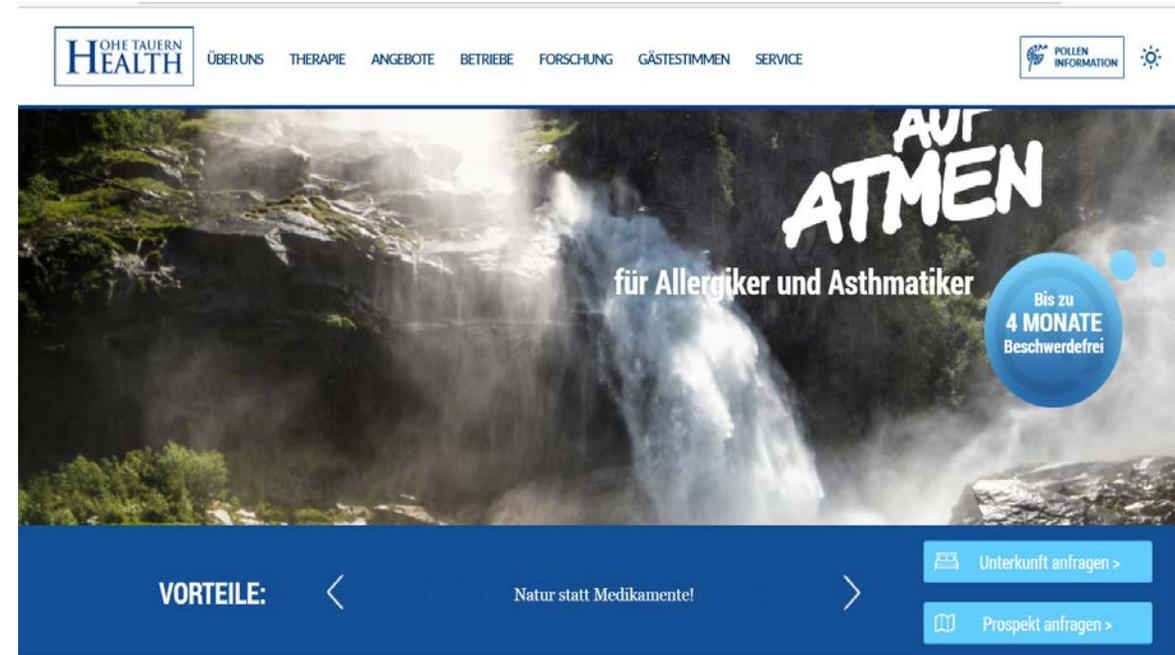
- Der **Tourismus ist wesentlicher Treiber regionaler Entwicklung**;
- **Neue Formen der Kooperation** – weg vom gelernten Konkurrenzdenken, hin zu Kooperation im Denken und Handeln sind nötig;
- Gerade für die kleinstrukturierte Tourismuswirtschaft ist **das Bündeln von Kompetenzen und Ressourcen** und das gemeinsame Entwickeln von touristischen Produkten essenziell;
- Die Bedürfnisse der immer anspruchsvoller werdenden Gäste erfordern mehr denn je die **Vernetzung der Leistungsträgerinnen und Leistungsträger**;
- **Entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg sind deshalb ein abgestimmtes Vorgehen**, das Optimieren von Schnittstellen und eine gesamtheitliche Betrachtung entlang der touristischen Wertschöpfungskette.



Almjause Wildschönau Österreich Werbung ©: Florian Sonntag

Ein positives gesundheitstouristisches Beispiel: Hohe Tauern Health

- **Breites Kooperationsnetzwerk** aus Grohag, Gemeinde Krimml, Regionalverband Oberpinzgau, Hotelbetrieben, Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern und Tourismusverbänden (organisiert im **Verein Hohe Tauern Health**);
- regionale Wertschöpfung: **Über 21mio Euro an Investitionen** in allergikergerechten Neu- und Umbau, ausgelöst **durch 24 % Landesförderung** in Hardware;
- **Die Wertschöpfung** passiert entlang der Hotelbetriebe und gesundheitstouristischen Dienstleister;
- Eingebettet in **Interreg Projekte**;
- **Wissenschaftlich begleitet**.



Die Aerosole an den Krimmler Wasserfällen stärken die Lunge und das Immunsystem!

Unser regionalpolitischer Ansatz: Stärkung der Zusammenarbeit

- **Zusammenarbeit über Sektoren, Ebenen und sogar geografische Grenzen hinweg** ist ein **Erfolgsfaktor für die positive Entwicklung von Regionen**. Das gilt ganz besonders für die Entwicklung von stimmigen gesundheitstouristischen Angeboten! Hier müssen Akteure aus Tourismus, Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Landschaftsschutz sowie dem Gesundheitswesen eng zusammenarbeiten.
- **Gemeinsam mit dem Land Steiermark und unseren Partnern in der ÖROK** haben wir das Projekt „die regionale Handlungsebene stärken“ umgesetzt.
- In Weiterführung der Ergebnisse arbeiten wir an Maßnahmen für die Professionalisierung und Verbesserung der **horizontalen Zusammenarbeit in und der vertikalen Zusammenarbeit mit den Regionen**.
- Einen speziellen Fokus werden wir dabei auf die Kooperationen zwischen touristischen und anderen Akteurinnen und Akteuren in den Regionen legen



Die Dialogtour

Um Österreichs Regionen bei ihrer Entwicklung bestmöglich zu unterstützen, hat **Bundesministerin Elisabeth Köstinger** die **Initiative „Meine Region – Heimat. Zukunft. Lebensraum.“** ins Leben gerufen und eine **Dialogtour durch ganz Österreich** gestartet. Ziel dabei ist, innovative Ideen vor den Vorhang zu holen, Menschen zu vernetzen und gleichwertige Lebensbedingungen zwischen Stadt und Land sicherzustellen.

Die Tourstopps:

- Auftaktveranstaltung: Steiermark, 01. Oktober 2021
- Sicherung der regionalen Daseinsvorsorge: Niederösterreich, 3. November 2021
- Reduktion des Flächenverbrauchs/Bodenschutz: Salzburg, 5. November 2021,
- **Stärkung der Zusammenarbeit von AkteurInnen in Regionen:** Oberösterreich, 10. Dezember 2021
- **Stärkung der regionalen Wirtschaft/Innovationsfähigkeit:** Tirol, 11. Februar 2022

Wir laden herzlich zum Mitmachen ein!

Mehr Infos und Mitmachmöglichkeiten auf: www.meine-regionen.at



Bundesministerin Elisabeth Köstinger ©: BMLRT, Paul Gruber



Have a look at the project website
www.alpine-space.eu/healps2

and follow us



HEALPS2